

Aushilfsjobs in München: In diesen Bezirken gibt es die meiste Arbeit für Studierende

- **Zenjob untersucht die Münchner Bezirke nach der Anzahl der Aushilfsjobs für Studierende**
- **In Ramersdorf-Perlach, Altstadt-Lehel und Trudering-Riem gibt es am meisten Angebote**
- **Jobs als Verkäufer, Servicekraft oder Host bzw. Hostess wurden am häufigsten vergeben**

Berlin, 02.07.2019 – Einen Aushilfsjob konnten Münchner Studierende in den letzten zwölf Monaten am einfachsten in den Bezirken Ramersdorf-Perlach, Altstadt-Lehel und Trudering-Riem finden. Das ist das Ergebnis einer Analyse des Personaldienstleisters Zenjob (www.zenjob.de), für die rund 18.200 kurzfristige Aushilfsjobs für Studierende in München untersucht wurden. Demnach wurden am häufigsten Tätigkeiten als Verkäufer, Servicekraft oder Host bzw. Hostess angeboten.

So schneiden die Bezirke in München ab

Von den 22 Münchner Bezirken gab es die meisten Jobangebote in Ramersdorf-Perlach (rund 6.470), gefolgt von Altstadt-Lehel (knapp 3.440) und Trudering-Riem (knapp 2.160). Am wenigsten kurzfristige Tätigkeiten wurden in Allach-Untermenzing (rund 20) angeboten. Auf den beiden Plätzen davor lagen Au-Haidhausen und Thalkirchen-Obersendling mit jeweils knapp 30 Aushilfsjobs. Insgesamt machten die drei Bezirke mit den meisten Aushilfsjobs etwa zwei Drittel aller Angebote aus.

Diese Jobs wurden angeboten

Verkäufer wurden mit Abstand am häufigsten gesucht. Mit rund 9.360 Jobs im letzten Jahr landet diese Tätigkeit damit deutlich vor dem Einsatz im Service (rund 2.570) und als Host bzw. Hostess (etwa 2.020). Auch im Lager und im Einzelhandel wurden in den vergangenen zwölf Monaten oft kurzfristige Aushilfsjobber benötigt (knapp 1.090 bzw. rund 1.010).

Fritz Trott, CEO und Mitgründer von Zenjob, kommentiert:

“Der Bedarf an kurzfristig verfügbaren Aushilfen in München ist immens. Vor allem in den zentralen Bezirken gibt es viele Einzelhandelsgeschäfte und Supermärkte und dementsprechend viele Angebote. Hier sind flexible studentische Aushilfskräfte die perfekte Möglichkeit, um auf Schwankungen im Personalbedarf zu reagieren. Viele Studierende wohnen auch sehr zentral und schätzen die Nähe zum Arbeitgeber sowie die Flexibilität bei der Jobauswahl. Auch an unseren anderen Standorten zeigt sich, dass das Angebot vor allem in den Innenstädten am größten ist.”

Das ist die Untersuchungsgrundlage

Um die Münchner Bezirke mit den meisten studentischen Aushilfsjobs herauszufinden, hat der Personaldienstleister Zenjob seine 18.199 vergebenen Aushilfsjobs der letzten zwölf Monate untersucht. Diese wurden auf den Bezirk sowie die Art der Tätigkeit hin analysiert. Die Einteilung der

Bezirke erfolgte nach offiziellen Regierungsbezirken. Der Bezirk Thalkirchen-Obersendling wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit gekürzt. Forstenried, Fürstenried sowie Solln zählen aber auch dazu.

Über Zenjob

Zenjob (www.zenjob.de) ist ein technologieorientiertes Personalservice-Unternehmen, das studentische Aushilfskräfte an Unternehmen überlässt. Über die Zenjob-App finden und buchen Studierende Jobs auf Stundenbasis und entscheiden dabei flexibel wann, wo und für wen sie arbeiten. Im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung werden monatlich mehr als 10.000 Studierende in Branchen wie Logistik, Events, Einzelhandel und Gastronomie eingesetzt. Zu den über 1.100 Kunden des Unternehmens zählen unter anderem Karstadt, Vapiano und Mercure Hotels.

Zenjob wurde 2015 von Fritz Trott, Cihan Aksakal und Frederik Fahning in Berlin gegründet und beschäftigt aktuell 220 Mitarbeiter. Cornelius von Rantzau und Arvid Seeberg-Elverfeldt verstärken das Management seit 2017. Zusätzlich ist der Service in Hamburg, München, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Köln und Bonn verfügbar.

Pressekontakt: Theresa Mayer | theresa.mayer@tonka-pr.com | 030.403.647.616